

ERSTE LESUNG

Das Volk Israel war in Gefangenschaft in Babylon. Es hatte keine Hoffnung mehr. Es war wie ein Haufen toter Knochen. Da fragte Gott den Propheten Ezechiel: „Hast du noch Hoffnung für das Volk?“ Gott schickte den Propheten mit einer neuen Nachricht: „Ich hole euch aus den Gräbern und gebe euch neues Leben!“ Diese Nachricht sollte dem Volk neue Kraft geben.

Lesung aus dem Buch des Propheten Ezechiel.

Ezechiel sprach zum Volk Israel:

So spricht Gott, der Herr:
Ich öffne eure Gräber,
ich hole euch aus dem Grab heraus.
Ich bringe euch in euer Land.
Ihr werdet spüren:
Ich bin der Herr.

Ich gebe euch meinen Geist.
Dann werdet ihr lebendig.
Ich bringe euch in Euer Land.
Dann werdet ihr spüren:
Ich bin der Herr.

So habe ich gesprochen.
Und so mache ich es auch.
So hat Gott gesprochen.

Ez 37,12b-14

RUF VOR DEM EVANGELIUM

V/A: Herr Jesus, Ehre und Preis sei dir!

Jesus sagt:

Er selbst ist die Auferstehung und das Leben.

Wer an ihn glaubt - lebt!

EVANGELIUM

Jesus kam in einen Ort mit Namen Betanien.
Dort lebten gute Freunde: Maria, Marta und Lazarus.
Lazarus, sein Freund, war schon 4 Tage tot.
Viele Leute waren da, um Maria und Marta zu trösten,
weil ihr Bruder gestorben war.

Marta hörte: Jesus kommt - sie ging ihm entgegen.
Sie sagte zu Jesus: „Lazarus ist tot, wenn du da gewesen wärest,
dann lebte Lazarus noch.
Aber ich weiß: Wenn du Gott bittest, gibt er dir alles!“
Jesus sagte: „Dein Bruder wird auferstehen.“
Marta: „Ja, ja, am letzten Tag, wenn die Welt zu Ende ist.“

Jesus:
„Ich (selbst) bin Auferstehung und Leben.
Wer an mich glaubt - wird sterben, aber trotzdem leben.
Wer an mich glaubt - wird nicht tot bleiben. Glaubst du das?“
Marta: „Ja, ich glaube, du bist Gottes Sohn.“

Jesus ging weiter, und traf Maria, die andere Schwester.
Er fragte: „Wo ist Lazarus begraben?“ Maria: „Komm, sieh.“
Jesus weinte und ging in das Grab.
Eine Höhle war dort, sie war mit einem Stein verschlossen.

Er sagte: „Rollt den Stein weg!“
Marta sagte: „Herr, er ist schon 4 Tage dort.
Das geht nicht mehr! Sein Leib zerfällt schon.“
Jesus sagte zu ihr: „Glaub mir, du siehst Gottes Herrlichkeit!“

Jesus betete zu Gott: Vater, danke, dass du mich hörst.
Dann rief er: „Lazarus, komm heraus!“
Und: Lazarus kam heraus. Seine Hände und Füße waren umwickelt.
Jesus sagte: „Macht das weg, lasst ihn weggehen...“

Viele Leute glaubten an Jesus.

Joh 11,1-45